

# Stadtverwaltung Lahnstein

---

## Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: **MV 21/3987**

Fachbereich	Datum
Fachbereich 1 – Zentrale Dienste, Stadtentwicklung und Kultur	24.06.2021

Beratungsfolge	Sitzungstermin	öffentlich / nichtöffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	08.07.2021	Ö

## **Kur- und Heilwald Lahnstein; Aktueller Projektstand**

### **Sachverhalt:**

Die Stadt Lahnstein, einer der größten Waldbesitzer in Rheinland-Pfalz, verfolgt seit Herbst 2016 das Projekt eines Kur- und Heilwaldes.

Ein Kurwald zeichnet sich durch bestimmte Eigenschaften aus, die eine breite gesundheitsfördernde Wirkung auf den Besucher haben.

Der Heilwald wird von kranken Menschen und deren Therapeuten aufgesucht. Er ist dafür geeignet, den Verlauf von Krankheiten und das Ausmaß von Behinderung durch bestimmte Krankheiten positiv zu beeinflussen. Anwendungsbereiche sind z. B. psychosomatische und psychische Erkrankungen, Lungenerkrankungen oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Das Land Rheinland-Pfalz beschloss im März 2020, den § 20 des Landeswaldgesetzes dahingehend zu modifizieren, damit Wald auf Antrag der Waldbesitzenden künftig als Kur- und Heilwald ausgewiesen werden kann. Anfang Mai dieses Jahres trat die Rechtsverordnung in Kraft, mit der eine förmliche Anerkennung von Flächen des Lahnsteiner Stadtwaldes als Kur- und Heilwald erfolgte. Erst damit können die nächsten Schritte wie z. B. eine Beschilderung und der Bau (Stationen, Parkplatz, Toiletten) eingeleitet werden.

Der etwa 240 ha große Teil des Stadtwaldes Lahnstein wird eine Pilotfunktion übernehmen und ist der erste anerkannte Kur- und Heilwald in Rheinland-Pfalz.

Mit dem Kur- und Heilwald wird auch eine neue Entwicklungsperspektive für den

Ortsteil Lahnstein auf der Höhe erwartet. Für Bürger und Besucher aus den umliegenden Orten entsteht diese Fläche als Naherholungsgebiet mit veränderter Nutzung. Durch den Fokus auf den indikationsbezogenen Heilwald verspricht sich die Stadt eine Steigerung des Gesundheitstourismus, der auch überregional Menschen anspricht.

Ende letzten Jahres bewarb sich die Stadt mit dem Projekt für die LEADER-Förderung. Das Vorhaben wurde mit der höchsten Punktzahl aller antragstellenden Maßnahmen bewertet und bekam eine Förderung als Premium-Projekt von 70 % zugesprochen. Die maximale Fördersumme pro Maßnahme beträgt 250 000 Euro, welche voll ausgeschöpft werden soll. Am 1. Juni wurde ein erweiterter Antrag inklusive des genehmigten Bauantrages bei der ADD eingereicht.

Das Projekt wurde von Anfang an partnerschaftlich zwischen Stadtverwaltung, Forstamt und verschiedenen medizinischen Einrichtungen betrieben. So wurde und wird die Vereinbarkeit von Naturschutz (der Stadtwald ist Teil des Naturparks „Nassau“), Forst, Jagd, Tourismus und die Ausübung von medizinischen Tätigkeiten sichergestellt.

Auf bestehenden Wegen werden einzelne Cluster und Rundwege angelegt, an deren Rand in regelmäßigen Abständen „Stationen“ Platz finden. Es entstehen ein Psychotherapie-Pfad, ein Lungen-Cluster, ein Orthopädie/Geriatrie-Weg, ein Herz-Kreislauf-Pfad sowie ein allgemeinen Entspannungs- und Achtsamkeits-Weg. Die verschiedenen Wege werden so beschildert, dass Besucher sie auch ohne Therapeuten nutzen können. Eine Homepage und eine GPS-gestützte Wegführung flankieren das Angebot.

Ein Teil der Wege und Parkplätze soll barrierefrei ausgebaut werden, eine Ausstattung des Projektgebietes mit Trockentoiletten ist vorgesehen. Am zentralen Parkplatz und Zugang der Wege, dem Wanderparkplatz Spießborn, ist zudem eine kleine Informations-Station vorgesehen. Ein zweiter Parkplatz ist an der L327 an der Einmündung zur alten Landstraße geplant.

Für die Planung und bauliche Umsetzung wurde ein Ingenieurbüro beauftragt (Planungsbüro Sabine Kraus, Limburg), das sowohl die technische Planung der einzelnen Stationen, Wege und Cluster übernahm, als auch die ökologischen und naturschutzrechtlichen Belange berücksichtigte. Als nächstes soll die Ausführungsplanung beauftragt werden, außerdem müssen die einzelnen Gewerke ausgeschrieben werden.

Frau Kraus vom Planungsbüro wird in der heutigen Sitzung die Planungen vorstellen und auch den Zeitplan und die nächsten Schritte erläutern.

In Vertretung

(Sebastian Seifert)  
Beigeordneter